

## Vorlage G2/2025

Für den/die

Gremien	Termin	TOP	Einst.	Ja	Nein	Enth.	Bemerkung
Haupt- und Finanzausschuss	04.02.2025	11					
Gemeindevertretung	06.02.2025	12					

Großenlüder, den 20.01.2025, 01.0101.01.05, Umsetzung der Anträge aus den Fraktionen	Bürgermeister:
--	----------------

### **Berichterstattung über die Umsetzung der Anträge aus den Fraktionen hier: 2022 bis 2024**

#### **Erläuterung:**

Der Gemeindevorstand gibt nachfolgenden Sachstand zu den gestellten Anträgen der Fraktionen aus den Jahren 2022 bis 2024 der Gemeindevertretung zur Kenntnisnahme. Die Anträge sind nach Fraktionen geordnet.

#### **CDU-Fraktion:**

##### **a) Berichterstattung Verwaltungsdigitalisierung (GVT 07.04.2022)**

Der Bürgermeister hat erstmalig in der Sitzung der Gemeindevertretung am 3. November 2022 über den Stand der Verwaltungsdigitalisierung berichtet. In den Sitzungen der Digitalisierungskommission am 3. Mai 2023 und am 4. Dezember 2024 wurden die Mitglieder ebenfalls über aktuelle Themen der Digitalisierung der Gemeindeverwaltung informiert. Eine Verstetigung des Sitzungsturnus der Kommission wird angestrebt mit fortlaufender Information zur Verwaltungsdigitalisierung. Es ist darüber hinaus vorgesehen, aktuelle Themen zur Digitalisierung der Verwaltung in der Sitzung der Gemeindevertretung am 3. April 2025 vorzutragen.

##### **b) Erarbeitung eines Konzepts zur Umrüstung auf „innovative“ LED-Straßenbeleuchtung (GVT 15.12.2022)**

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 9. November 2023 wurde ein Konzept zur Umrüstung auf eine innovative Straßenbeleuchtung beschlossen. Das Konzept sieht vor, die vorhandenen Lichtpunkte auf dem Gebiet der Gemeinde Großenlüder mit LED-Leuchten umzurüsten. Mit der Umrüstung wird nach Vorliegen der Zuwendungsbescheide von Bund und Land begonnen. Darüber hinaus sieht das Konzept die Erneuerung und Ergänzung des bestehenden Leuchten-Bestandes nebst Mastwechseln in den Folgejahren 2026 bis 2030 inklusive Einrichtung einer Beleuchtungssteuerung vor. Im Investitionsprogramm sind entsprechende finanzielle Mittel ab dem Jahr 2025 vorgesehen.

Der Zuwendungsbescheid der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen über die „Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung als Projektförderung“ zur „Förderung von LED-Straßenbeleuchtung“ ist der Gemeinde Großenlüder Ende September 2024 bereits zugestellt worden. Die Bewilligung sieht eine Zuwendung in Höhe von bis zur 226.385,60 Euro vor. Ein Bewilligungsbescheid der Zukunft – Umwelt – Gesellschaft

(ZUG) gGmbH, die im Auftrag mehrerer Bundesministerien eine Vielzahl von Förderprogrammen und strategischen Projekten betreut, liegt derzeit noch nicht vor.

**c) Rats- und Bürgerinformationssystem (GVT 15.12.2022)**

Das Ratsinformationssystem der Gemeinde Großenlöder steht für eine umfassende Recherche für die Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder der gemeindlichen Gremien wie auch für die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung zur Verfügung. Das System gliedert sich in einen öffentlich zugänglichen wie auch einen nicht öffentlichen, durch einen Anmelde-Prozess geschützten Bereich. Das Ratsinformationssystem kann, ohne Eingabe einer Benutzerkennung, über die Homepage der Gemeinde Großenlöder unter der Rubrik „Rathaus & Bürgerservice“ → „Politik“ → „Rats- und Bürgerinformationssystem“ aufgerufen werden.

Der papierarme Sitzungsdienst wurde auf die Ortsbeiräte der Gemeinde Großenlöder wie auch auf die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Gemeindewerke Großenlöder“ und den Seniorenbeirat ausgeweitet. Es ist vorgesehen, das Angebot für die Digitalisierungskommission zu übernehmen. Die Sitzungen werden im Ratsinformationssystem mit der vollständigen Tagesordnung (nebst Zugriff auf vorhandene Vorlagen) abgebildet.

Wie auch bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstands nehmen nicht alle Mandatsträgerinnen und Mandatsträger am papierarmen Sitzungsdienst teil. Dennoch ermöglicht das Ratsinformationssystem allen eine umfangreiche Einsicht in parlamentarische Vorlagen mit Beratungsergebnissen, Protokollen der Gemeindevertretung, ihrer Ausschüsse und der Ortsbeiräte sowie Beschlussausfertigungen. Auf die Freischaltung der Sitzungs-App für mobile Endgeräte wurde nach einer Produktpräsentation in der Digitalisierungskommission zunächst nach Abwägung der Kosten und des Nutzens verzichtet.

**d) Überprüfung der Leckagen im Trinkwasserleitungsnetz (GVT 15.12.2022)**

Ein „Bericht über die Wasserverluste in der Gemeinde Großenlöder in den Jahren 2019 bis 2022“ wurde erstellt und in der Sitzung der Gemeindevertretung am 22. Juni 2023 beraten. Die Gemeindevertretung hat die erstellte Wasserbilanz für das Versorgungsnetz der Gemeinde Großenlöder für die Jahre 2019 bis 2022 zur Kenntnis genommen. Weiterhin hat die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Gemeindewerke Großenlöder“ die vom Eigenbetrieb für das Jahr 2023 erstellte Wasserbilanz in ihrer Sitzung am 25. März 2024 zur Kenntnis genommen.

**e) Informationssicherheit (GVT 14.12.2023)**

In der Sitzung der Digitalisierungskommission am 4. Dezember 2024 wurde ausführlich über den Einstieg in den IT-Grundschutz informiert. Die Abhängigkeit der Verwaltungen von IT-gestützten Verfahren ist groß, der Grad an digitaler Vernetzung in Städten und Gemeinden wächst stetig. Gleichzeitig verschärfen sich Bedrohungslagen. Cyber-Angriffe nehmen zu und treffen regelmäßig die kommunale Ebene (siehe Gemeinde Petersberg im Februar 2024). Umso wichtiger ist die Informationssicherheit für die Kommunen. Informationssicherheit zielt darauf ab, Daten, Informationen und Infrastrukturen angemessen vor allen denkbaren Gefahren zu schützen. Ohne Informationssicherheit gibt es kein verlässliches und nachvollziehbares Verwaltungshandeln in Städten und Gemeinden, keine erfolgreiche Digitalisierung und letztendlich keine kommunale Daseinsvorsorge.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat mit dem Projekt „Weg in die Basis-Absicherung“ (WiBA) Checklisten mit Prüffragen erstellt. Jede Liste behandelt einen Themenkomplex zur Informationssicherheit. Dabei kann es sich um organisatorische

Aspekte (wie „Backup“ oder „Arbeiten außerhalb der Organisation“), technische Zielobjekte (wie „Client“ oder „Mobile Endgeräte“) oder Mischformen aus Organisation und Technik handeln (wie bei „IT-Administration“). Die Checklisten betrachten als Informationsverbund grundsätzlich die eigentliche Kernverwaltung einer Kommune und berücksichtigen keine spezifischen Anforderungen an Fachverfahren oder evtl. vorhandene Eigenbetriebe.

Die Beantwortung der insgesamt 19 Checklisten (WiBA 2.0) mit mehr als 250 Fragen erfolgt in der Gemeindeverwaltung unter Leitung des IT-Systemadministrators in einer wechselnd besetzten Arbeitsgruppe, die punktuell um externe Akteure (externer Datenschutzbeauftragte sowie IT-Dienstleistungsfirma) ergänzt wird. Ein Bericht zur Informationssicherheit soll voraussichtlich im 1. Quartal 2025 in den Geschäftsgang gegeben werden.

**f) Stärkung der kritischen Infrastruktur – Machbarkeitsstudie zu Photovoltaik auf Kläranlagen, Hochbehältern und Tiefbrunnen (GVT 14.12.2023)**

Der Antrag wurde vom Antragsteller in der Sitzung der Gemeindevertretung am 14. Dezember 2023 zurückgezogen.

**SPD-Fraktion:**

**g) Veranstaltungsreihe von qualifizierten Beratern zu Energieeinsparmöglichkeiten (GVT 13.04.2022)**

Im Rathaus der Gemeinde Großenlöder finden einmal im Monat Beratungen durch einen Energieberater der Verbraucherzentrale statt. Im Lüdertalboten wird hierüber informiert. Die Bürgerinnen und Bürger können entweder über die Verbraucherzentrale oder die Gemeinde Termine für diese Beratungen vereinbaren.

**h) Förderung privater Dach-Photovoltaikanlagen (GVT 30.06.2022)**

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 9. Februar 2023 wurde eine Richtlinie zur Förderung privater Dach-Photovoltaikanlagen beschlossen. Im Haushaltsplan 2023 waren Fördermittel in Höhe von 20.000 Euro veranschlagt. Zusätzliche Fördermittel wurden als überplanmäßige Ausgaben gemäß § 100 HGO in Höhe von weiteren 20.000 Euro in der Sitzung der Gemeindevertretung am 30. März 2023 zur Verfügung gestellt. Die Fördermittel wurden vollumfänglich ausgeschöpft.

42 Förderanträge mit einem Gesamtbetrag von 39.732 Euro konnten bewilligt werden. Die Investitionen in Photovoltaikanlagen lohnten sich nicht nur finanziell, sondern sind auch gut für die Umwelt. Die Gesamtleistung der bewilligten Anlagen beträgt 454 KWp und ist somit ein weiterer wichtiger Beitrag zum Ausbau regenerativer Energiesysteme zur Energiegewinnung in der Gemeinde Großenlöder.

**i) Lärmmessung an der B 254 (GVT 08.09.2022)**

Von Hessen Mobil wurde auf der Grundlage der im Jahr 2021 ermittelten Verkehrsbelastung auf der Bundesstraße 254 eine Lärmberechnung unter Berücksichtigung der „Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen“ (RLS-90) durchgeführt. Mit Schreiben vom 15. Juni 2023 teilte der Fachdienst Straßenverkehr des Landkreises Fulda mit, dass an keinem der überprüften Gebäude (Immissionsorte) entlang der Bundesstraße in den Ortsteilen Bimbach, Großenlöder und Müs die Richtwerte der „Richtlinien für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm“ (Lärmschutz-Richtlinien-StV) am Tag und in der Nacht überschritten werden. Bei gesonderter Betrachtung der maßgeblichen Richtwerte in der Nacht konnte ebenfalls festgestellt werden, dass diese an keinem Gebäude übertroffen werden. Da die vorliegenden Berechnungsergebnisse die gesetzlich

vorgegebenen Richtwerte unterschreiten, sind die Voraussetzungen zur Anordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich der B 254 auf dem Gebiet der Gemeinde Großenlüder nicht erfüllt.

**j) Dinglichkeitsantrag bezüglich der Abschaltung der Straßenbeleuchtung (23 Uhr bis 5 Uhr) sowie der Beleuchtung von Bauwerken (GVT 08.09.2022)**

Der Antrag wurde vom Antragsteller in der Sitzung der Gemeindevertretung am 8. September 2022 zurückgezogen – siehe gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-, der SPD- und der UBL-Fraktion zur Bildung eines Arbeitskreises „Energieeinsparungen in gemeindlichen Einrichtungen, Gebäuden, Straßen und Plätzen“ (Ausführungen unter x)).

**UBL-Fraktion:**

**k) Mitwirkung/Erklärung „Agenda 2030 – Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ (GVT 07.04.2022)**

Die Gemeinde Großenlüder hat sich der Erklärung „Agenda 2030 – Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ angeschlossen. Eine Nachhaltigkeitsstrategie wurde in einem partizipativen Prozess im Rahmen des Projektes „Global Nachhaltige Kommune Hessen“ erarbeitet, an dem die Gemeinde Großenlüder als eine von 13 Städten und Gemeinden sowie Landkreisen in Hessen teilgenommen hatte. Der Strategieprozess konnte erfolgreich abgeschlossen werden, die ausformulierte kommunale Nachhaltigkeitsstrategie wird der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

**l) Eilantrag: Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz für die Anlage zur Herstellung von Zementklinkern und Zement der Zement- und Kalkwerke Otterbein GmbH & Co. KG – hier: Einsatz neuer Ersatzbrennstoffe und Erhöhung der Müllmitverbrennung von 60 % auf 100 % - Beteiligung des Umweltbeirates (GVT 30.06.2022)**

Der Antrag wurde vom Antragsteller in der Sitzung der Gemeindevertretung am 30. Juni 2022 zurückgezogen.

**m) Prüfantrag zur Errichtung eines naturbelassenen Fahrradparcours/Bikeparks im Ortsteil Mös (GVT 30.06.2022)**

Der Gemeindevorstand war von der Gemeindevertretung mehrheitlich aufgefordert worden zu prüfen, ob auf einem in gemeindlichem Besitz befindlichen Grundstück im Ortsteil Mös ein naturbelassener Fahrradparcours / Bikepark für Mountainbiking oder BMX errichtet werden könnte.

Der Ortsbeirat Mös wurde daraufhin angeschrieben und gebeten, geeignete Grundstücke in Mös zu benennen, auf denen ein Fahrradparcours/Bikepark realisiert werden könnte. Gemäß Protokollauszug der Sitzung des Ortsbeirates Mös am 28. September 2022 werden keine geeigneten Grundstücke im Eigentum der Gemeinde Großenlüder gesehen, die für die Kinder und Jugendlichen verkehrssicher zu erreichen sind. Darüber hinaus wurden vom Ortsbeirat weitere Problemstellungen in der Unterhaltung wie auch bei Haftungs- und Versicherungsfragen gesehen. Im Anschluss wurden alle Mitglieder der weiteren sechs Ortsbeiräte in Großenlüder angeschrieben und gebeten, geeignete Grundstücke für die Realisierung eines Fahrradparcours/Bikeparks zu benennen. Auf diese Anfrage sind keine nennenswerten Rückmeldungen eingegangen.

In der Gemeindeverwaltung wird der Mehrwert eines solchen Parcours grundsätzlich gesehen, kann durch den Parcours doch ein wesentlicher Beitrag zur motorischen Sicherheit und Geschicklichkeit der Kinder und Jugendlichen geleistet werden. Auch die Intention,

Kinder und Jugendliche weg von der Konsole und auf Skates, Roller und Bikes zu bekommen, ihre Freude an der Bewegung und Sicherheit im Straßenverkehr zu fördern, wird gesehen. Allerdings zeigen Projekte im Landkreis Fulda die hohe finanzielle Belastung und den im Vorfeld notwendigen Planungs- und Abstimmungsbedarf. Sollte ein solches Projekt, beispielsweise in Form eines Pumptracks, zukünftig wieder aufgegriffen werden (sollen), bedarf es neben der geeigneten Liegenschaft der Bereitstellung der notwendigen finanziellen Ressourcen.

**n) Erstellung eines Maßnahmenkatalogs zur Reduzierung von Energiekosten bei gemeindlichen Einrichtungen (GVT 08.09.2022)**

Der Antrag wurde vom Antragsteller in der Sitzung der Gemeindevertretung am 8. September 2022 zurückgezogen. – siehe gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-, der SPD- und der UBL-Fraktion zur Bildung eines Arbeitskreises „Energieeinsparungen in gemeindlichen Einrichtungen, Gebäuden, Straßen und Plätzen“ (Ausführungen unter x)).

**o) Errichtung eines Hundetrainings-/Laufplatzes im Ortsteil Großenlüder (GVT 03.11.2022)**

Der Antrag wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 3. November 2022 durch Mehrheitsbeschluss abgelehnt.

**p) Errichtung eines Blockheizkraftwerkes für erneuerbare Energien im geplanten Innovationspark / Gewerbegebiet Großenlüder (GVT 03.11.2022)**

Der Antrag wurde vom Antragsteller in der Sitzung der Gemeindevertretung am 3. November 2022 zurückgezogen.

**q) Überprüfung der Böden im Bereich von Großenlüder, Uffhausen und Müs auf Schwermetallbelastung (GVT 03.11.2022)**

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 21. März 2024 wurde die gutachterliche Stellungnahme zur Überprüfung der Böden im Bereich Großenlüder, Uffhausen und Müs auf Schwermetallbelastung vorgestellt. Für die Bodenuntersuchungen wurden die Parameter aus der Abwassersatzung der Gemeinde Großenlüder herangezogen, die im Boden nachweisbar sind. Zusätzlich wurden nochmals Untersuchungen der festgelegten Flächen auf Thallium vorgenommen.

**r) Akteneinsicht zum Großbrand bei ZKW Otterbein am 10.10.2023 (GVT 09.11.23)**

Die Gemeinde Großenlüder hat im Januar 2024 die Staatsanwalt Fulda angeschrieben und um Akteneinsicht zum Großbrand ZKW Otterbein GmbH & Co. KG gebeten. Die Akte zum Großbrand ZKW Otterbein GmbH & Co. KG konnte im Mai 2024 in den Räumen der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Mit Schreiben vom 7. Mai 2024 wurden die Mitglieder der Gemeindevertretung, des Ortsbeirates Müs sowie des Gemeindevorstands hierüber informiert.

**s) Prüfantrag zur Bereitstellung von Sozialräumen für aktive Feuerwehrkameradinnen (GVT 09.11.2023)**

Der Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 9. November 2023 zurückgestellt. Aufgrund des starken Anteils weiblicher Feuerwehrmitglieder in den Einsatzabteilungen wurde die Notwendigkeit erörtert, für die aktiven Feuerwehrfrauen separate Sozialräume (Umkleideräume, Duschen) zu schaffen. In den sechs Ortsteilfeuerwehren von Großenlüder sind 34 Feuerwehrfrauen aktiv. In der Mitgliederstatistik der Feuerwehr ist somit jede siebte Einsatzkraft eine Feuerwehrfrau, im landesweiten Vergleich ein hoher Wert.

Vor diesem Hintergrund wurde in einem gemeinsamen Austausch mit Vertreterinnen/Vertretern der Kommunalpolitik wie auch der Freiwilligen Feuerwehr erörtert, wie die Feuerwehr-frauen in den Einsatzabteilungen integriert sind und ob und, wenn ja, welche Konsequenzen aus dem hohen Frauenanteil für die örtliche Infrastruktur gezogen werden müssten. In dem Gespräch am 16. Januar 2024 im Rathaus wurde festgehalten, dass zum aktuellen Zeitpunkt kein Handlungsbedarf gesehen wird.

**t) Zeitlich begrenzte Öffnungszeiten der Grünabfallplätze im Januar und Februar (GVT 09.11.2023)**

In Abstimmung mit dem Ältestenrat wurde festgelegt, dass im Jahr 2024 keine zusätzlichen Öffnungszeiten für den Grünabfallplatz in Großenlüder oder anderen Ortsteilen angeboten werden sollten.

**u) Wasserentnahme am Auslauf der Kläranlage zur Grünanlagenbewässerung (GVT 09.11.2023)**

Pro Saison werden nach Schätzung der zuständigen Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs ca. 40 m<sup>3</sup> Wasser für die Grünanlagenbewässerung benötigt. Das Gesundheitsamt Fulda wurde angeschrieben und gebeten, eine Beurteilung über die Wasserentnahme am Auslauf der Kläranlagen zur Grünanlagenbewässerung abzugeben. Das Gesundheitsamt Fulda äußerte Bedenken aus hygienefachlicher Sicht bei der Nutzung des Ablaufwassers. Es schließt eine Gefährdung von Mitarbeitenden und Dritten in Bezug auf die vermehrte Bildung von Aerosolen aufgrund des zu erwartenden hohen Keimgehaltes des Ablaufwassers nicht aus. Eine Kostenschätzung des Eigenbetriebes „Gemeindewerke Großenlüder“ zum Bau von Wasserentnahmepunkten an den Kläranlagen beläuft sich auf ca. 10.000 Euro pro Entnahmepunkt. Aufgrund der aufgeführten Punkte wird von der Wasserentnahme am Auslauf der Kläranlagen zur Grünanlagenbewässerung abgesehen.

**v) Antrag auf zeitlich befristete Reduzierung der Wasserbezugsgebühren um 20 % ab dem 01.01.2024 für die Bewohner des Ortsteils Eichenau bis zur Einstellung der Chlorung des Trinkwassers in Bad Salzschlirf (GVT 05.09.2024)**

Der Antrag wurde vom Antragsteller in der Sitzung der Gemeindevertretung am 5. September 2024 zurückgezogen.

**w) Prüfantrag auf Stellung eines Förderantrages im Programm „Starke Heimat Hessen“ (GVT 05.09.2024)**

In der ländlich geprägten Gemeinde Großenlüder sollen die Organisation der Bürgerhäuser und das Wassermanagement durch den Einsatz intelligenter digitaler Systeme optimiert werden, um die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner nachhaltig zu steigern.

Die Bürgerhäuser spielen als zentrale Treffpunkte und Veranstaltungsorte eine wichtige Rolle im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde. Sie fördern den Austausch, stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl und beleben die kulturelle Gemeinschaft. Sie bringen jedoch zunehmend Probleme mit sich, wie z. B. Lärmbelästigung für die im unmittelbaren Umfeld lebenden Anwohnerinnen und Anwohner wie auch einen hohen Verwaltungsaufwand, der aufgrund von Personalmangel nur schwer zu bewältigen ist.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, plant die Gemeinde ein intelligentes Bürgerhaus-System. Es umfasst Lärmsensoren, die bei Überschreitung der Lautstärke in Echtzeit warnen und auch Sanktionen einleiten können, um langfristig die Akzeptanz von Veranstaltungen bei den Anwohnerinnen und Anwohnern zu erhöhen. Ergänzend wird ein digitales Buchungs- und Zutrittssystem eingeführt, das eine flexible und personenunabhängige Nutzung ermöglicht. Automatisierte Einweisungen und ein Dashboard

zur Verwaltung aller Prozesse - von der Reservierung bis zur Abrechnung - sollen den Aufwand deutlich reduzieren. Ziel dieser Maßnahmen ist es, den sozialen Zusammenhalt durch die Etablierung der Bürgerhäuser als akzeptierte Veranstaltungsorte zu stärken und die Verwaltung zu entlasten.

Gleichzeitig steht die Wasserversorgung in Großenlüder vor drängenden Herausforderungen. Leitungsverluste durch schwer lokalisierbare Leckagen und hohe Nitratwerte im Grundwasser belasten die Gemeinde. Die geplante Einführung eines intelligenten Wassermanagementsystems soll durch den Einsatz von Sensoren zur Leckortung und kontinuierlichen Nitratüberwachung Abhilfe schaffen. Ein Dashboard soll Leckagen sichtbar machen und gezielte Reparaturen ermöglichen, wodurch Wasserverluste und Kosten reduziert werden. Darüber hinaus soll die kontinuierliche Messung der Nitratwerte eine präzisere Steuerung der Wasserversorgung ermöglichen. So können die Tiefbrunnen effizienter genutzt und nitratarmes Wasser beigemischt werden, um den Bürgerinnen und Bürgern Trinkwasser in bester Qualität zur Verfügung zu stellen.

Die Projektskizzen wurden der Digitalisierungskommission am 4. Dezember 2024 vorgestellt. Ein Antrag auf Förderung smarter Kommunen und Regionen im Programm „Starke Heimat Hessen“ wurde Ende letzten Jahres beim Hessischen Ministerium für Digitalisierung und Innovation fristgerecht gestellt. Sowohl im Investitionsprogramm der Gemeinde Großenlüder wie auch im Vermögensplan des Eigenbetriebs „Gemeindewerke Großenlüder“ sind entsprechende Mittel für die kommenden Jahre vorgesehen, die eine Umsetzung bei Bewilligung der Projekte ermöglichen.

#### **CDU/SPD/UBL:**

##### **x) Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag zur Bildung eines Arbeitskreises „Energieeinsparungen in gemeindlichen Einrichtungen, Gebäuden, Straßen und Plätzen (GVT 08.09.2022)“**

Im Nachgang der Sitzung der Gemeindevertretung am 8. September 2022 wurde der Arbeitskreis gebildet. Dem Arbeitskreis gehörten Mitglieder der in der Gemeindevertretung vertretenen Fraktionen von CDU, UBL und SPD an wie auch Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Ortsvorsteher, Vertreter der Gemeindeverwaltung und der Bürgermeister. Die erste Sitzung des Arbeitskreises wurde am 15. September 2022 durchgeführt. Aus der Niederschrift über die erste Sitzung des Arbeitskreises „Energieeinsparmöglichkeiten“ gehen die Maßnahmen hervor, die sich einerseits zwingend aus den Vorgaben der Kurzfristenergieversorgungsmaßnahmenverordnung des Bundes (EnSikuMaV) ergeben hatten und andererseits im Zuge der Erörterung festgehalten worden sind. Es handelte sich um weitere freiwillige Maßnahmen zur Energieeinsparung in der Gemeinde Großenlüder. Hierunter fielen Festlegungen zu den Bürgerhäusern, die Überführung der Straßenbeleuchtung in den sogenannten Halbnachtbetrieb, bei dem die Leuchten in der Zeit von 22:30 Uhr bis 05:30 Uhr komplett ausgeschaltet werden, Vorgaben für die Weihnachtsbeleuchtung wie auch weitere Vorschläge. Die im Arbeitskreis mehrheitlich bzw. einstimmig befürworteten Maßnahmen wurden bzw. werden umgesetzt.

In einer weiteren Sitzung des Arbeitskreises „Energieeinsparmöglichkeiten“ am 24. November 2022 wurden die bereits umgesetzten Maßnahmen erörtert wie auch eine Aussprache zur partiellen Abschaltung der Straßenbeleuchtung ermöglicht. In diesem Zusammenhang wurden seitens der Verwaltung Hinweise zu den Möglichkeiten einer Modifizierung der nächtlichen Abschaltung gegeben.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeindevorstand erstattet über die Umsetzung der Anträge aus den Fraktionen der Gemeindevertretung Bericht und empfiehlt dieser die Kenntnisnahme.

---

Gesamtkosten der Maßnahme: €  
Finanzierung der Maßnahme:  
Jährliche Folgekosten: €  
Bemerkungen:

**Abstimmungsergebnisse:**

	GVT	H+F	BAU	SK	UA
Mitgliederzahl					
Anwesende					
dafür					
dagegen					
Enthaltung					